

28.10.2010

*Aus Sorge um Deutschland - um unsere Heimat

*

Sehr geehrtes MBZ-Mitglied,

als politisch interessierter Mensch sind Ihnen die aktuellen Ereignisse um die komplette Verschiebung des politischen Koordinatensystems sicher nicht entgangen. Das politische Gefüge driftet bedenklich nach links und die bürgerlichen Parteien sind nicht mehr in der Lage, den großen Anteil rechtskonservativer Wähler zu binden. Es ist eine Wählerwanderung zu beobachten, die vor allem von der SPD zur Linken und den Grünen und von der CDU/CSU in erster Linie in das Lager der Nichtwähler führen. Der Kreis der Nichtwähler beträgt bereits fast 50 %.

**

Eine Machtübernahme linksgrüner Ideologen ist also nur noch eine Frage der Zeit! Wollen Sie das wirklich? Meinen Sie, daß so die Zukunft unseres Landes aussehen soll? Wollen Sie Ihre Kinder wirklich ihrer Zukunft berauben?

Verzweifelte Versuche, einen Linksrutsch der CDU/CSU zu verhindern (s.Aktion „Linkstrend stoppen“), scheitern spätestens an den etablierten Machtstrukturen in hoher Funktionärebene, was den Eindruck erweckt, daß deren Bestreben in erster Linie den Interessen Dritter gilt, nicht aber dem eigenen Volk.

Nun verliert die Union nach Jörg Schönbohm und Friedrich Merz durch den Rücktritt von Roland Koch auch noch „den letzten aktiven Konservativen“.

Eine Antwort auf die dringende Frage, welche politischen Ideen, Konzepte und Visionen tatsächlich im Sinne unseres Volkes und seiner natürlichen Ansprüche an Staat und Gesellschaft sind, vermißt man bei der Union seit Jahren. Extremisten und Lobbyisten dienen nur ihren eigenen Ideologien bzw. Geldgebern. Die einstigen großen Volksparteien CDU/CSU und SPD waren sich stets einer gemeinsamen Zweidrittelmehrheit sicher. Aus Enttäuschung über die Politik ging diese jedoch verloren.

*

Viele konservative Politiker sind gegen den Euro, die EU-Osterweiterung, Nettozahlungen an die EU, die Griechenland-Hilfe und Auslandseinsätze unserer Bundeswehr, gegen die Islamisierung, stehen Multi-Kulti kritisch gegenüber und sehen Heimatliebe und Patriotismus als den notwendigen Reformmotor an.*

Wir müssen uns dessen bewusst sein, dass unser Grundgesetz und die darin verankerten Menschenrechte keine Naturgesetze sind. Die Einflussnahme radikaler Moslems, unterstützt durch bedingungslose Toleranz der deutschen Politik, stellt eine große Gefahr für unsere Gesellschaft dar.

Nun beweisen einstige christliche Volksparteien durch das Aufstellen von Personen, die keine Berührungspunkte mit radikalen Islamisten haben, ihre Unterwerfung einer multikulturellen Kultur der Beliebigkeit und Gewalt. Ersten Anschauungsunterricht, was auf Deutschland zukommen kann, lieferte die erste türkische Ministerin Özkan in Niedersachsen bereits noch vor ihrer Vereidigung, als sie Kreuze in Klassenzimmern abschaffen wollte.

*Wollen Sie das wirklich mittragen? Können Sie es mit Ihrem Gewissen vereinbaren, dass mit dem Segen deutscher Politiker aller Parteien islamische Machtzentren gebaut, Frauen unterdrückt werden und unsere Kultur islamischen Machtsymbolen weicht?

*

Im Bundestag gibt es keine Partei mehr, die es vermag, das Wählerpotential der „rechten Mitte“ aufzufangen. Paradoxiertweise ist es gerade der CDU/CSU nicht gelungen, sich zukunftsfähige Machtoptionen zu sichern und auf eine breite Mitte-Rechts-Mehrheit zu setzen. Warum wohl?

Die CDU/CSU selbst hat stets das Aufkommen einer demokratischen rechtskonservativen Wahlalternative bekämpft, jedoch ohne deren Inhalte aufzufangen. Sie hat sich damit selbst einer politischen Alternative als Koalitionsmöglichkeit beraubt. Zurück bleibt eine Masse verunsicherter Wähler, denen eine solche Alternative fehlt.

In den 80er-Jahren haben CSU-Abgeordnete, die genau diese Entwicklung erkannten, die Republikaner gegründet, eine Partei, die bis heute fest auf dem Boden des Grundgesetzes für Freiheit und Demokratie des deutschen Volkes streitet. Dies wurde auch vom OVG Berlin-Brandenburg am 6.4.2006 bestätigt.

*Ergreifen Sie die Chance und wechseln Sie zu einer Partei, die sich glaubhaft für deutsche Interessen einsetzt. Wir Republikaner stehen konsequent für unsere christlichen Werte ein, für Wohlstand und Fortschritt.

„Das eigene Volk zuerst“ ist der Wahlspruch vieler erfolgreicher patriotischer Parteien in anderen europäischen Nationen. Mit genau dieser Denkweise sind wir in der Lage, auch anderen Gutes zu tun. Bevor Milliarden Euros an das Ausland gezahlt werden, müssen zunächst deutsche Schulen modernisiert, Kindergartengebühren abgeschafft, die Straßen und Infrastruktur gepflegt sein - um nur einige Beispiele zu nennen. Wagen Sie mit uns einen neuen Anfang. Stoppen wir jetzt gemeinsam den Ausverkauf unserer Heimat. Treten Sie den Republikanern bei, damit Sie mit einem reinen Gewissen für unser Land etwas zum Besseren bewegen können!*

*Trauen Sie sich!

*

Die Republikaner: Erst informieren dann Meinung bilden!

Daniel Lemper

*DIE REPUBLIKANER (REP)

- Landesverband Nordrhein-Westfalen -*

Postfach 52 01 29

D-48087 Münster

Tel. 0251 / 7 47 92 61

Fax 0251 / 7 77 59 73

<http://www.iphone.de/iphonemail/index.html?pid=10111947021>